

UNI-FUNK SI

DAS JAHRES-MAGAZIN FÜR AMATEURFUNK AN DER UNIVERSITÄT SIEGEN UND DEN DARC-ORTSVERBAND „UNI SIEGEN“ (DOK O55)



Aus dem Inhalt

Schulkontakt in die Antarktis

Clubmeisterschaft

Conteststation

Funktrekking

OV digital

Neue Lizenzen

Lehrgänge

Peilen

Aktivitäten



Inhalt

aus dem OV
Clubmeisterschaft

Vorwort des OVV	3
Nachruf auf YL Ulrike DL9DAR	3
Digitale Kommunikationskanäle des OV's	4
<i>Homepage, Mailingliste, Messenger und Video-Chat</i>	

WE DID IT AGAIN!.....	5
<i>Die 2025er Steigerung</i>	
O55 Contest Trophy	7
<i>mit Rookie Award und Gewinner 2025</i>	
DR51 - zwei Jahre On Air	8
<i>Rückblick und neuer OV-Aktivierungskalender</i>	

Jugend & Ausbildung

Stift Keppel ruft Antarktis - O55 hilft	9
<i>Schulkontakt zur Neumayer-Station III</i>	
5 Amateurfunk-Lehrgänge in 2½ Jahren	12
<i>Rückblick und erfolgreiche Konzepte</i>	
Neueinsteiger und Upgrader.....	12
<i>Neue Rufzeichen rund um O55</i>	
Mein erstes halbes Jahr im O55.....	13
<i>Robert von DN9FC über DA6LF zu DJ2PA</i>	

Aktivitäten

Nach dem WAG war vor dem WAE	14
<i>Worked All Germany und Neuland mit RTTY im WAEDC-Contest</i>	
Peilspaziergang zum Kindelsbergtreffen	16
<i>5 Sender im Wald und ein Besuch bei DB0YS</i>	
COTA von der Ginsburg	17
<i>Eine 1. Mai-Aktivität der anderen Art mit Besuch aus PA</i>	
SOTA/POTA-Trekking im Pfälzer Wald	19
<i>QRP off-grid aus dem Rucksack QRV</i>	
Zusammenfassung der Mitgliederversammlung 2025	22
<i>plus Impressum</i>	

HAM RADIO
Internationale
Amateurfunk-Ausstellung
26.-28. Juni 2026
Messe Friedrichshafen

ASTRO NEU
Astronomische
Ausstellung
27. JUNI 2026
Messe Friedrichshafen

11.-13.9.26 Weinheim

UKW TAGUNG


25.10.26 Stadthalle Kamen
DAT e. V.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Als wäre es gestern gewesen - schwups - steht die nächste Mitgliederversammlung auf dem Plan. Das Erfreuliche: Ihr haltet ein aktuelles druckfrisches O55-Heftchen in der Hand. Dank der vielseitigen und reichhaltigen Aktivitäten in unserem Ortsverband und unseres Engagements, gibt es genug zu berichten. Frank hat wieder keine Mühen gescheut, die Beiträge zusammenzutragen, redaktionell zu bearbeiten, um dieses Heft zu gestalten und zu produzieren. Vielen Dank dafür.



von O55 OVV
OM Ludwig, DL6DA

Über unseren Kreis hinaus findet unsere Arbeit durchaus Beachtung und Interesse, das letzte O55-Heft musste deshalb sogar nachgedruckt werden. Dies motiviert dazu, über das gesamte Jahr Material zu sammeln!

In der Summe blicken wir auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten und großen Erfolgen in der Ausbildung sowie der Clubmeisterschaft zurück, was uns dazu motiviert, weiter aktiv unsere Ziele zu gestalten und zu verfolgen.

Viel Freude bei der Lektüre.

Im Mai 2026 *Ludwig B. Grünter DL6DA*, amtierender OVV O55

In Dankbarkeit erinnern wir uns an

YL Ulrike Herwig, DL9DAR (Silent Key)

die als engagierte und für die Technik aufgeschlossene Funkamateurin auf Kurzwelle, CW und auch digitalen Betriebsarten aktiv war.

Ulrike hat uns bei der Gründung unseres Ortsverbands tatkräftig zur Seite gestanden und mit Ihrer Expertise bei rechtlichen Fragen stets sehr gut unterstützt.

Ich erinnere mich dankbar an ihre ehrliche, geradlinige und sehr gut strukturierte Arbeitsweise und die Distriktsversammlungen, bei denen wir gemeinsam den Ortsverband vertraten.

Ulrike hat seit der Gründung von O55 als Wahlleiterin fungiert und dafür gesorgt, dass die Wahlen regelkonform und geordnet erfolgten.

Wir werden Ulrike als vorbildliche Funkamateurin und freundlichen Menschen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Ortsverbandes

Ludwig Grünter DL6DA, OVV O55

Digitale Kommunikationskanäle des OV's

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne noch einmal auf die digitalen Kommunikationskanäle des OV's hinweisen, um den Kontakt der teilweise räumlich doch etwas verstreuten Mitglieder zu erleichtern.

Homepage



Erste Anlaufstelle für aktuelle Infos kann unsere Homepage sein:

<https://o55darc.de>

Sie ist dreigeteilt. Über das Menü oben sind die statischen Seiten mit dauerhaften Info erreichbar. In der Hauptspalte links darunter gibt aktuelle Beiträge und in der rechten Spalte sind verschiedene aktuelle Infos sowie Schlagwörter auffindbar. Außerdem gibt es einen Link, um aktuelle Meldungen über einen RSS-Feed zu abonnieren: <https://o55darc.de/feed/>

Mailingliste



Schon sehr lange gibt es unsere öffentliche Mailingliste. Sie steht allen offen, die sich dem Ortsverband bzw. dem Amateurfunk an der Uni verbunden fühlen und locker informiert bleiben möchten. Den Zugang findet Ihr über:

<https://o55darc.de/kontakt/mailling-liste/>

Ihr werdet zur Anmeldeseite beim Hostler, dem Deutschen Forschungsnetzwerk (DFN) weitergeleitet und könnt Euch links über „Abonnieren“ anmelden.

Threema-Messenger



Schon vor langer Zeit haben wir uns im OV für den datensparsamen, in Europa gehosteten Messenger-Dienst von Threema entschieden. Der Client ist allerdings einmalig gebührenpflichtig, was die Unabhängigkeit des Dienstes sichert.

<https://threema.ch/de/download>

Der Threema-Chat ist ausschließlich für die OV-interne Nutzung unter den Mitgliedern vorgesehen. Um in den Chat aufgenommen zu werden, schreibt eine E-Mail an threema@o55darc.de

Video-Chat

Für besondere Anlässe wie Kurse, Workshops, Vorträge oder auch die Übertragung ausgewählter OV-Abende nutzen wir die BigBlueButton-Instanz des DARC's unter

<https://treff.darc.de>

WE DID IT AGAIN! - Die 2025er-Steigerung

Nach über zwölf Jahren Pause kam bereits 2024 die Idee auf, es doch noch einmal mit einer Clubmeisterschaftsteilnahme zu versuchen. Inoffiziell standen die Ziele „Spaß“, „Lernen“ und „unter die ersten 100 bzw. die Top-5 im Distrikt O (Westfalen-Süd) kommen“ im Raum.

Nachdem für 2024 das Distriktziel erreicht und das bundesweite Ziel nur um 2 bzw. 8 Plätze verfehlt wurde, hat sich durch die engagierte Teilnahme von 14 OV-Mitgliedern im Jahr 2025 eine deutliche Steigerung ergeben. Nicht nur die aus dem Vorjahr gesammelten Erfahrungen - auch der Mut, ein bisschen Contest-Neuland“ zu beschreiten - dürfte zum Erfolg beigetragen haben.



Auf dem Siegertreppchen

Die Krönung gleich vorweg: In der „Open“-Wertung haben wir uns durch einen Einzelsatz im Weihnachtscontest auf der Zielgeraden noch auf Platz 3 im Distrikt Westfalen-Süd schieben können. Denkbar knapp mit gerade einmal 22 Punkten Vorsprung wurde die Bronzestufe erreicht. Zum Platz zwei, der vom OV Siegerland O16 belegt wird, sind es dann allerdings schon stattliche 1160 Punkte Abstand. Beide Plätze sind ein toller Erfolg für den südlichen Zipfel des Distrikts O.

Platz	dok	Punkte	10m	ukw03	ukw05	fdcw	ukw07	waecw	fdssb	waessb	ukw10	wag	marco	xmas
1	O47	1842.31	172.59	243.04	198.93	276.24		62.81	341.32	173.36		318.98	74.41	216.80
2	O16	1816.42	295.52	236.62	173.64		182.33	368.96		1.00	134.91	295.83		262.52
3	O32	1342.30	195.96	186.09	191.53		183.62	100.00		145.53	275.13	97.04	111.15	151.02
4	O04	1244.29	275.17	226.83	196.87		67.07	149.82	70.00	123.06	122.33	80.21	19.54	5.35
5	O55	1197.61	258.33	186.91	315.96	28.76				26.84	188.34	118.00	5.55	74.47
6	O27	862.58	192.97	42.69	96.64		73.52	64.75		119.69		142.00	37.03	130.32
7	O17	674.19	99.10	127.17	56.73		197.18				135.59			115.15
8	O43	525.63	183.19	49.42			16.79		11.32	72.38		192.53		

Auswertung
Westfalen-Süd

← Classic

Open ↓

Platz	dok	Punkte	10m	ukw03	easter	ukw05	ukw06	fdcw	ukw07	waecw	fdssb	ukw09	waessb	ukw10	wag	marco	waerty	xmas	
1	O47	2891.25	172.59	243.04	146.47	198.93		552.48		62.81	682.64	110.90	173.36		466.10	74.41	120.29	216.80	
2	O16	2849.73	361.82	270.29	164.87	173.64			182.33		737.92	121.59	1.00	134.91	391.31			170.32	262.52
3	O55	1689.66	296.35	213.95	26.97	405.37		57.52				133.17	26.84	188.34	236.00	5.55	57.52	74.47	
4	O04	1667.11	314.93	277.43	83.68	196.87			67.07	149.82	140.00	178.78	123.06	122.33	80.21	19.54		5.35	
5	O32	1635.82	195.96	186.09	97.72	191.53	120.49		183.62	100.00		192.84	145.53	275.13	97.04	111.15	100.00	151.02	
6	O27	953.60	192.97	42.69		96.64			73.52	64.75		35.12	119.69		142.00	37.03	53.99	130.32	
7	O17	794.92	99.10	127.17		56.73	104.12		197.18			65.46		135.59				16.61	115.15
8	O39	756.29	56.00												680.00			20.29	

In der Wertungsgruppe „classic“ wurde der 5. Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigt. Nicht einmal 50 Punkte trennen uns hier von Platz 4 und nur 150 Punkte von Platz 3. Der Abstand zu Platz 6 fällt mit 335 Punkten dagegen deutlich aus und zeigt, dass wir uns zu den fünf engagiertesten OVen im Distrikt zählen können. Insgesamt sind jeweils 29 OVe in die Distriktwertung gekommen.

DARC-Gesamtwertung

Auf Bundesebene hat es 2025 mit den Top 100 geklappt. Sogar zu den Top 75 der 657 teilnehmenden Ortsverbände können wir uns in beiden Kategorien zählen.

71	L16	1210.35	51.01	154.24	90.99		136.97	79.72		71.37	88.05	312.85		276.16
72	D08	1209.92	207.37	123.70	109.77		120.98	12.11	304.68	2.59	82.15	328.72	71.17	
73	U01	1205.77	325.90	254.88	260.66		184.32				95.40	9.67	251.38	103.28
74	O55	1197.61	258.33	186.91	315.96	28.76				26.84	188.34	118.00	5.55	74.47
75	P47	1177.71	221.73	228.00	221.17		201.42	39.95		30.42	163.30	102.80		132.22
76	T13	1149.27	103.83		94.38			22.10	400.00	57.06		394.00		100.00
77	G46	1144.64	174.16	170.48	167.44		164.16	96.17		202.00		170.23	96.46	

**Auswertung
Gesamt-DARC**

← Classic

Open ↓

71	B41	1803.20	62.60		100.18			728.00						740.00		57.28	115.14	
72	W10	1802.78	63.57	264.42	105.15	309.82	133.95		320.15			249.75		175.00	332.00	143.63	46.49	
73	U01	1692.56	449.38	254.88	178.99	260.66			184.32			40.60		95.40	9.67	251.38	103.28	
74	O55	1689.66	296.35	213.95	26.97	405.37		57.52				133.17	26.84	188.34	236.00	5.55	57.52	74.47
75	S50	1672.62	304.78	76.01	52.98	274.15	86.25	107.04	89.70		448.00	69.99		120.67	92.24	30.70	96.81	
76	O04	1667.11	314.93	277.43	83.68	196.87			67.07	149.82	140.00	178.78	123.06	122.33	80.21	19.54	5.35	
77	M31	1660.03	148.39	184.44	168.24	186.72			177.17	122.29		178.09	165.22	157.12	185.06		135.68	92.81

Streichergebnisse statt Contest-Lücken

Erfreulich in 2025 war, dass die Mindestzahl immer erfüllt wurde. In der Open-Klasse wurden im KW- und im UKW-Segment sogar je ein Wettbewerb mit schwächerer Wertung als Streichergebnisse (WAEDC SSB und UKW Marconi CW) nicht gezählt. In der Classic-Wertung fiel nur der Marconi-Contest raus.

Lediglich die Anzahl der gewerteten OV-Stationen mit 4 bzw. 8 Aktiven je Contest wurde nicht jedes Mal ausgeschöpft. An diesem Punkt ist definitiv noch Luft nach oben.

Das diesjährige Ergebnis zeigt noch einmal, wie wichtig auch die Bedienung der KW-Conteste ist, selbst wenn keine Top-Platzierungen erreicht werden. Gerade die „Gemeinschaftsconteste“ wie WAG, FD und WAE schaffen durch die 4- und 8-fach-Wertungen dennoch gute Punktmengen bei moderatem Einsatz.

So kann es für 2026 gerne weitergehen.

Alle Infos zu Clubmeisterschaft gibt es hier:

<https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/clubmeisterschaft/cm/>



Marlene, DO7NBK, unser jüngstes Mitglied der Contest-Crew erhält bei der Distriktsversammlung 2026 aus den Händen des DV DL1DCT den Pokal für Platz 3 in der Open-Wertung.



055 Contest-Trophy und Rookie-Award

O55 „Contest Trophy“ zur OV-Clubmeisterschaft

Zur Förderung der Teilnahme von Mitgliedern des Ortsverbands „Uni Siegen“ DOK O55 an Funkwettbewerb der Clubmeisterschaft des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC e.V.) wird die „Contest Trophy“ durch OM Frank, DL6DBN gestiftet.

Alle Mitglieder des OVs Uni Siegen mit Ausnahme des Preisstifters nehmen an der Wertung teil. Bewertungsgrundlage sind die individuellen Punkte aus der OV-Teilnehmerliste in der OV-Analyse.

Die Punkteanalyse erfolgt durch das CM-Analysator-Tool des DARC-Contest-Referats*. Im Multi-Operator-Betrieb werden die erzielten Clubmeisterschaftspunkte automatisch auf die beteiligten Operator zu gleichen Teilen verteilt. Bei Rufzeichenwechsel im laufenden Contestjahr erfolgt eine Korrekturberechnung durch den Preisstifter. Dies gilt auch für Teilnahmen unter einem Ausbildungsrufzeichen.

Den „Contest Trophy Pokal“ erhält das Mitglied, das im laufenden Clubmeisterschaftsjahr die meisten Punkte zum OV-Gesamtergebnis beigesteuert hat. Dabei wird der jeweils höhere Wert aus den Kategorien „CM Classic“ oder „CM Open“ herangezogen. Der Pokal geht in das Eigentum des Siegermitglieds über. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde zur Anerkennung ihrer Leistungen. Die Preisverleihung erfolgt in der Regel im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung.

Sonderpreis „Rookie Award“

Zur besonderen Förderung von jungen und frisch-lizenzierten OV-Mitgliedern bei der Clubmeisterschaftsteilnahme wird zusätzlich der „Rookie Award“ gestiftet.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des OVs Uni Siegen, die zu Beginn des Contestjahrs 25 Jahre oder jünger sind und alle älteren Mitglieder, deren Erstlizenzierung zu Beginn des Contestjahrs maximal drei Jahre zurück liegt. Punkte, die unter einem Ausbildungsrufzeichen erzielt wurden, finden Berücksichtigung. Mitglieder, zu denen die entsprechenden Daten nicht ermittelt werden können, nehmen an der Auswertung nicht teil.

Zur Berücksichtigung des Alters und der Funkerfahrung wird aus der zur „Contest Trophy“ ermittelten individuellen Punktzahl (s. o.) nachfolgender Quotient gebildet:

$$Q = \text{Analysepunktzahl} \cdot 30 / (\text{Alter} + 10 \cdot \text{Jahre seit der Erstlizenzierung})$$

+ es gelten die Werte zu Beginn des Contestjahrs, das Erstlizenzierungsjahr zählt bereits mit

Die resultierende Punktzahl ist Grundlage der Sonderwertung. Den „Rookie Award“ erhält das Mitglied mit dem höchsten Quotienten. Der zugehörige Pokal geht in das Eigentum des Siegermitglieds über.

Siegen, den 01. August 2024



DL6DBN, der Stifter

Im zweiten Jahr schon werden die von Frank, DL6DBN gestifteten Pokale zur OV-internen „Contest Trophy“ und das „Rookie-Award“ für Newcomer vergeben.

Zur Wertung werden die bei CM-Contesten erzielten Punkte der jeweils höchsten Kategorie herangezogen. Für die Rookie-Wertung werden zusätzlich Lebensalter und Dauer der Lizenz herangezogen (siehe auch Ausschreibung).

Der DARC-CM-Analysator lieferte für 2025 unten stehenden Punkte.

Pokale und Urkunden werden im Rahmen der Mitgliederversammlung 2026 vergeben.

Teilnehmerliste O55

Call	Anzahl	CM Classic	CM Open	No CM
DB9NFB	2	38.15	81.46	
DF1PAW	1	16.86	33.71	
DG9KB	4	207.16	298.52	
DJ8MW	6	231.57	272.92	
DK2SI	2	16.86	48.09	
DK6MAX	1		14.38	
DL6DA	1	14.38	28.76	
DL6DBN	8	336.75	376.44	134.20
DL8DBU	1		38.02	
DO1DW	2	16.86	47.56	
DO5VL	6	209.07	268.26	
DO6VD	1	16.86	33.71	
DO7NBK	2	38.02	56.60	
DO9ST	3	60.64	123.59	88.96

Gewinner 2025:
Trophy: Benjamin, DG9KB
Rookie: Lars-Hendrik, DO5VL

DR5I - zwei Jahre On Air

Gut zwei Jahre gibt es nun schon unser OV-Contest- und Club-Call

DR5I

In dieser Zeit wurden fast 2500 QSOs mit 50 Ländern und 65 Locator-Großfeldern gearbeitet. Dabei wurden überwiegend Conteste wie WAG, WAEDC, Fieldday und CQ WW aktiviert.

Das Rufzeichen hat sich in seiner Kürze und Zeichenauswahl bewährt. Es ist in Fonie wie Telegrafie schnell zu übermitteln und weitgehend fehlerfrei und einfach zu verstehen. Nur in CW wurde DR5N einige Mal für DR5I gehalten, was aber eher deren Problem war.

Die Koordination der Einsätze erfolgt auch weiterhin über die E-Mail-Adresse dr5i@o55darc.de. Einfach die geplante Aktivität dort rechtzeitig melden. Neu ist ein OV-Kalender, in dem die geplanten Aktivitäten vermerkt und jederzeit einsehbar sind. Er ist auf der OV-Homepage unter

<https://o55darc.de/clubstation/>

neben anderen Aktivitäten einsehbar.

Die DR5I-QSOs werden elektronisch bei eQSL, LotW, Clublog sowie im DCL hochgeladen und bestätigt. Daher braucht nach einer Aktivierung nur ein ADIF-Logfile an besagte E-Mail-Adresse geschickt werden. Den Rest der Uploads erledigen die Koordinatoren. Die Einbindung und Nutzung des DARC-



DR5I

Unsere Contest- und Clubstation

[Öffentliches Logbuch \(tqsl.eu\)](#)

Contest- und Nutzungskalender

DARC O55

» Leser 🔍 ☰

» ⌂ 🔄 🗑️ Juni 2026 ▾ < Heute > Monat ▾

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
KW 23	02	03	04	05	06	07
			Fronleichnam (0) 🗓️		DR5I Conteststeuern 🗓️ DARC µW 🗓️ IARU R1 CW Fieldday 🗓️	
KW 24	09	10	11	12	13	14
	1200 WCA Westfalen 🗓️ 1800 CW Ausbildung 🗓️	1500 CW Österreich 🗓️				
KW 25	16	17	18	19	20	21
KW 26	23	24	25	26	27	28
KW 27	30	01	02	03	04	05
					DARC UKW 🗓️	

© Europa/Berlin Powered by Kalender.digital

Wavelogs steht für 2026 an.

Links: Die Clubstationssseite unserer Homepage mit dem Link zu öffentlichem Logbuch und Kalender. Einsätze von DR5I sind „blau“ markiert.

Unten: QR-Code mit Link zum Kalender



Stift Keppel ruft Antarktis - O55 hilft

Einige Tage vor Ferienbeginn stand am Donnerstag, den 03. Juli 2025 für die Klasse 6M des Gymnasiums Stift Keppel in Hilchenbach ein besonderes Ereignis auf dem Stundenplan. Neunzehn Schülerinnen und Schüler hatten für eine Stunde die Gelegenheit, dem Überwinterungsteam der Neumayer-Station III in der Antarktis Fragen zu ihrem Leben und ihrer Arbeit im ewigen Eis zu stellen.

Nach einem Referat über die Antarktisstation und der gemeinsamen Vorbereitung im Unterricht hatte sich die Klasse Tage zuvor zusammen mit ihrer Biologielehrerin Frau Laubenbacher 28 Fragen überlegt. Aus erster Hand wollten sie erfahren, wie das Leben in der Station ist, und was die Motivation des Teams ist, den Winter unweit des Südpols zu verbringen. Natur und Umwelt rund um und in der Station waren weitere Frage Schwerpunkte. Wie kalt ist es aktuell, und wie wird mit dem Müll umgegangen?

Der Amateurfunk macht es möglich

In die Antarktis liegen weder Internet- noch Telefonkabel. Alle Verbindungen dorthin laufen über Funk. So griff die Klasse auf die Hilfe ihrer Mitschülerin Marlene (DO7NBK) zurück. Zusammen mit der technischen Unterstützung ihrer Funkfreunde vom DARC Ortsverband Uni Siegen stellte sie die Sprechfunkverbindung über den Amateurfunksatelliten QO-100 her.



DO7NBK (links) ruft via QO-100 die Neumayer-Station in der Antarktis (Foto: DO5VL)

„DPØGVN hier ist DO7NBK“, rief Marlene, seit einem Jahr aktive Funkamateurin, mit ihrem eigenen Funkrufzeichen die Forschungsstation am Rand des antarktischen Eises. Aus dem Fenster des Klassenzimmers heraus fanden die Funkwellen über den 60-cm-Parabolspiegel ihren Weg in den Weltraum. Aus dem ewigen Eis meldete sich der 27-jährige Funker Alex laut und klar zurück: „Hier sind es gerade -35 °C bei heute ruhigem Wind“. Marlene übergab das Mikrofon an ihre Klassenkameradinnen und -kameraden. Sie stellten ihre Fragen an das Team der Neumayer-Station III und bekamen Antworten aus erster Hand.

Forschungsgeist, Abenteuerlust und Verantwortung

„Forschungsgeist, Abenteuerlust und Verantwortung“, so lassen sich die Beweggründe der aktuell neun Überwinternden auf der Station beschreiben. „Der abwechslungsreiche Alltag“, so Funker Alex, „steht ganz im Zeichen der Umweltforschung, um die Antarktis und ihre Wechselbeziehungen mit dem Weltklima besser zu verstehen.“ Aus dem mehrmonatigen isolierten Leben ließen sich außerdem weitere Erkenntnisse gewinnen.



*Alex (DL2ALY) neben der geschützten QO-100-Antenne auf dem Dach der Neumayer-Forschungsstation
(Quelle: AMSAT-DL)*

Abfälle und Abwässer können auf der Station selbst aufbereitet und wiederverwendet werden. Nur der letzte Rest wird mit dem Versorgungsschiff einmal im Jahr in die Zivilisation zurückgebracht. Die Eingriffe in die Natur vor Ort werden so minimiert. Die Erforschung der Pinguin-Kolonien erfolgt beispielsweise aus für die Tiere sicherer Entfernung. Und ein gutes Maß Abenteuerlust gehöre wohl auch dazu, um für viele Monate weitab von Familie und Freunden in der nicht gerade lebensfreundlichen Umgebung der Antarktis zu arbeiten.

Die Biologielehrerin der Klasse 6M, Frau Laubenbacher, bedankte sich abschließend bei dem Team der „Uni-Funker“, neben der Schülerin Marlene bestehend aus Lars-Hendrik (DO5VL) und Frank (DL6DBN), für die technische Unterstützung: „Ohne die Hilfe wäre diese motivierende Aktion zum Schuljahresabschluss nicht möglich gewesen. Sie unterstreicht die praktische Bedeutung der Fächer aus dem MINT-Bereich mit Mathematik, Informatik, den Naturwissenschaften und Technik.“

Das Event aus Amateurfunksicht

Als Ausrüstung kam ein 60-cm-Offset-Spiegel an einem Sonnenschirmständer auf der Fensterbank der Klasse am geöffneten Fenster zum Einsatz. Das gute Wetter hat diese Lösung möglich gemacht. Im Downlink wurden ein Bullseye-LNB und ein RTL-SDR-Dongle an einem PC mit der SDR-Console genutzt. Uplinkseitig wurde als Steuersender ein FT-818 zusammen mit dem Upconverter samt PA von DX-Patrol und einem POTY-Feed verwendet. Die Ausgangsleistung auf 2,4 GHz betrug ca. 10 W.

Dieser Lösung wurde gegenüber einer reinen SDR-Lösung der Vorzug geben. Das „Look & Feel“ unterscheidet sich doch, wenn ein Funkgerät im Spiel ist. Anderenfalls,

*Aufgebaut:
Die Station
im Klassen-
raum der
Schule mit 60-
cm-Spiegel
auf der Fenster-
bank
(Foto:
DO5VL)*



so die Meinung des Teams und der Schule, käme es einer Kommunikationslösung, wie sie ein Smartphone bietet, zu nahe. Mit dieser Kombilösung wurden mehrere Aspekte des Amateurfunk präsentiert und amateurfunkspezifische Merkmale hervorgehoben.

Die Stromversorgung der Station war akkugesperrt, um auch einen Stromausfall überbrücken zu können. Sendeseitig standen ein weiterer Transceiver als Steuersender zur Verfügung. Empfangsseitig wurde ein WebSDR als Rückfallebene bereit gehalten.



*Die QSL-Karte von OM Alex bei DPØGVN, Amateurfunk auf der Neumayer-Station III
(Quelle: AMSAT-DL)*

Die Fragen der Schülerinnen und Schüler an OM Alex:

1. Wer oder was hat dich dazu inspiriert, Techniker zu werden und in der Antarktis zu arbeiten?
2. Seit wann bist du da und wie lange bleibst du noch da?
3. Musstest du studieren?
4. Hattest du vorher einen anderen Job?
5. Wie gefällt dir deine Arbeit?
6. Wie kommst du hin und zurück?
7. Wie läuft der Alltag bei dir ab?
8. Was ziehst du in der Antarktis an?
9. Was vermisst du am meisten in Deutschland?
10. Wie feiert ihr die Geburtstage?
11. Wie oft kommt das Schiff Polarstern?
12. Wie groß ist die Station?
13. Wie wird der Müll entsorgt?
14. Gibt es ein Gemeinschaftsbad?
15. Habt ihr ärztliche Kontrollen und was passiert bei Krankheiten?
16. Ist es dort gefährlich?
17. Wohin gelangen der Urin und der Stuhlgang?
18. Gibt es WLAN?
19. Gab es schon einmal ein traumatisches Erlebnis?
20. Wie wird die Station geheizt?
21. Hast du schon mal Pinguine gesehen und füttert ihr die Pinguine?
22. Mit wie vielen Jahren warst du das erste Mal in der Antarktis?
23. Wie kalt ist es derzeit?
24. Wie viele Stunden arbeitest du am Tag?
25. Wie findet es deine Familie, dass du so lange weg bist?
26. Was esst ihr täglich?
27. Hast du schon einmal einen Fisch in der Antarktis geangelt?
28. Was passiert, wenn die Kommunikationssysteme ausfallen?

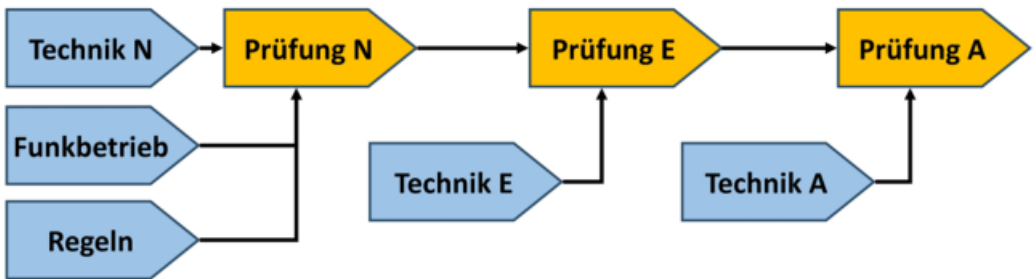
Während des Sendens wurde die NF vom Satelliten (verstärkt über eine kleine PA-Anlage) durch eine einfache Relaisbox für die Klasse komplett stumm geschaltet, um keine Echo-Probleme durch die Laufzeitverzögerung zu bekommen. Ein OP kontrollierte parallel über Kopfhörer immer das zurückkommende Signal.



Zum Audiomitschnitt von DD1US (MP3)

5 Amateurfunk-Lehrgänge in 2½ Jahren

Seit nun fast zwei Jahren gibt es das neue, dreistufige Lizenzsystem in Deutschland. Wir waren der erste OV, der passend zur ersten Prüfung im April 2024 einen Online-N-Kurs angeboten hatte.



Seit dem konnten wir mit Björn DJ8MW und Frank DL6DBN als Ausbilder zwei bundesweite Lehrgänge für die Klasse N anbieten, an denen insgesamt 40 Interessierte teilnahmen. Daran schloss sich 2025 ein Klasse-E-Online-Kurs mit 23 Anmeldungen an. Von den auswärtigen Teilnehmenden fehlen leider manchmal die Rückmeldungen über eine bestandene Prüfung. Aus dem, was wir erfahren, und den Teilnahmeprotokollen schließen wir, dass gut 2/3 die Lehrgänge bis zum Ende mitmachen und ca. 50% der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Anhieb ihre Prüfung bestehen. Allein O55 hat in den gut zwei Jahren zehn neue Mitglieder gewinnen können.

Danach wurde ein Morselehrgang gewünscht, an dem 48 Interessierte teilnahmen, von denen einige auch schon in CW auf den Bändern gehört wurden. Aktuell bis September läuft unser erster Kombikurs für N und E mit unglaublichen 57 Anmeldungen. Ab Herbst 2026 ist ein Klasse-A-Aufbaulehrgang vorgesehen.

Zu den Erfolgsfaktoren der Lehrgänge zählen wir das Online-Konzept mit auf der Webseite abrufbarer Nachlese samt Video-Mitschnitten der einzelnen Einheiten, die kostenlose Teilnahme und die praxisbezogenen Ausflüge in den Online-Stunden. Statt evtl. hemmender Lehrgangskosten sind aus dem Gebiet um O55 herum alle Neulizenzierten inzwischen DARC-Mitglieder, und von weiter her haben wir zum Teil signifikante Spenden als Dankeschön erhalten.

Neueinsteiger und Upgrader

Neu dabei sind:

Stefan DN9STS, **Marc** DN9MSD, **Stefan** DN9SE und **Robert** DJ2PA (ex DN9FC, ex DA6LF)

Aufgestockt haben:

Thomas von DN9TM nach DO6TM, und **Volker** von DN9VD wird DO6VD

Allen Stationen herzlichen Glückwunsch und viel Spaß auf den (neuen) Amateurfunkbändern. VY 55 ES 73!

Mein erstes halbes Jahr im O55

So hat es angefangen:

Tatsächlich bin ich schon mal für ein Vierteljahr „Horch-Tast-Funker“ gewesen. In der Grundausbildung in Pinneberg bei der Luftwaffe. Mit einer Junker-Taste auf dem Tisch, und Bakelit-Hörern auf den Ohren haben wir 1976 das Morsen gelernt. Dann bekam ich meinen Studienplatz und wurde für die Dauer des Medizinstudiums beurlaubt. Danach wollten „die“ mich nicht mehr! Und die Morsetaste wurde gleich mit beurlaubt. Ganze 50 Jahre lang nicht mehr angefasst. Ein kleines Intermezzo mit CB-Funk im Auto in den 80ern hat mir gezeigt, dass mich Sprechfunk nicht so sehr „anspricht“. Aber, wie das bei CW eben so ist, da glimmt ein Funke. Heimlich, still und leise.

Erst 2023, als Rentner, habe ich mir mal angeschaut, was man eigentlich braucht, um eine Lizenz zu bekommen. Und - Überraschung - ab Mitte 2024 sollte die N-Lizenz praktisch barrierefrei zu bekommen sein. Das habe ich mir vorgenommen. Nicht, weil ich unbedingt ein weltweiter Funker werden wollte, sondern... weil ich sowas einfach leicht lernen kann.

Den sicher wunderbaren N-Kurs von O55 ab Januar '25 konnte ich dann leider doch nicht mitmachen. Rentner sind nachweislich in vielfältige Verpflichtungen eingebunden! Also folgte Selbststudium mit Buch und PC. Und damit habe ich im Mai meine Klasse-N-Lizenz bekommen (ex DN9FC).

Seitdem bin ich auch im DARC O55 als Mitglied dabei. Nicht nur für das „Wir- Gefühl“, sondern auch weil ich echt neugierig geworden bin auf die richtige Funkerei. Im Online-Kurs zur E- Lizenz bekam ich dann beides geboten. Das hat richtig Spaß gemacht. Die Prüfung im August habe ich wieder in Eschborn gemacht (ex DA6LF).

Und ich hatte ihn schon erwartet, den Morselehrgang. Der ist kurz darauf gestartet. Wieder bestens moderiert von Frank DL6DBN und Björn DJ8MW. Jetzt war klar: Die kurze Welle wird mein Ding. Also habe ich parallel mittels der 50-Ohm-Präsentation zur A-Lizenzprüfung gelernt und die im November auch bestanden (DJ2PA). Erste QSL-Karten (ich liebe QSL Karten) sind auch schon eingetrudelt.

Ein paar OV-Abende habe ich inzwischen auch besucht, und da „live“ lauter nette Leute kennengelernt. Hut ab vor der gesammelten technischen Expertise dort! Ich habe viele



Robert, DJ2PA

Ratschläge für meine eigene Maschinerie bekommen. Auch wenn ich noch wirklich nicht viel selber beitragen kann gilt: ... nicht was der Club für dich tun kann, sondern was du für den Club tun kannst ...

Bei unserer Präsenz am Burgentag an der Hilchenbacher Ginsburg konnte ich zumindestens Kabel schleppen und ein paar CW-QSOs fahren :)

Nach dem WAG war vor dem WAE

Zwei große Multi-OP-Conteste standen im Herbst für die Clubmeisterschaft 2025 an und sollten ordentlich Punkte auf das Konto spülen.

WAG Worked All Germany - All Eyes On German Stations



Der WAG wurde etwas außerhalb von Gebhardshain im Westerwald unter unserem Contestcall DR5I bestritten. Gut und warm in einer Hütte untergebracht konnte mit relativ überschaubarem Equipment besser als im Vorjahr gepunktet werden. Zum Einsatz kamen ein FT-991A an einer EndFed als Inverted-V in ca. 10 m Höhe. Durch den teilweise starken Sonnenwind waren die Bedingungen geomagnetisch gestört. CQ-Rufen war unter diesen Umständen wenig erfolgreich, und es wurde überwiegend Search & Pounce gemacht. Umso erfreulicher, dass am Ende dennoch eine Verbesserung zum Vorjahr erzielt werden konnte. Mit 260 QSOs, davon 20% in CW, 760 Punkten und 103 Multis wurde ein Claimed Score von 78280 nach 24 Stunden Funkbetrieb im Log verzeichnet. Positiv hat sich die Nutzung von

CW während des Sonnensturms ausgewirkt, QSOs waren weiter möglich und gaben zusätzliche Multipunkte.

Rund um die Uhr waren vor Ort Marcus DK2SI, Daniel DO1DW, Volker DO6VD und Frank DL6DBN. Lars DO5VL und Andreas DF1PAW konnten stundenweise QSOs einfahren, während Stephan DO9ST und Sascha DF9NFB als Gäste vorbei schauten, „danke Sascha für die frischen Brötchen am Sonntagmorgen“. Stiller Support kam von Björn DJ8MW, der leider gripsch zuhause bleiben musste. Allen hat es trotz der Kälte in der Nacht und des Schlafdefizits Spaß gemacht und viel Erfahrung gebracht. Wie im Vorjahr wurde der WAG auch genutzt, einige unserer Newcomer an KW-Conteste heranzuführen. Eine Wiederholung 2026 ist nicht ausgeschlossen.



Am Ende hat es für Platz 48 von 67 Multi-Operator-Stationen gereicht. Dabei ist anzumerken, dass es in diese Kategorie keine Unterscheidung von Low-Power (bis 100 W) und High-Power (bis 750 W) gibt, was knapp 9 dB Unterschied bedeuten kann. Für die Clubmeisterschaft kamen dank der Vier- und Achtfachwertung dennoch 118 bzw. 236 Punkte zusammen.

WAEDC und RTTY = zweimal Neuland

Am dritten Novemberwochenende war DR5I dann für den WAEDC-Contest in RTTY zu Gast im Shack bei DK6MAX. Für die Conteststation und drei der Operator waren sowohl ein RTTY-Contest als auch der WAEDC (Worked All Europe DX Contest) mit seinen QTCs Neuland. Entsprechend hoch war die Aufregung bei Marcus (DK2SI), Lars-Hendrik (DO5VL) und Frank (DL6DBN) und die Freude, als am zweiten Tag mit der 10-m-Behelfsantenne auch die ersten QTCs eintrudelten.



Massimiliano (DK6MAX) hatte das Shack und die RTTY-Logger-Umgebung für den Contest perfekt vorbereitet. Mit seiner PA standen bis zu 500 W Sendeleistung zur Verfügung. 80 und 40 m wurden mit einer Vertikal/Inverted-L-Antenne abgedeckt, für 20, 15 und 10 m wurde ein provisorischer Dipol als Zusatz aufgehängt. Er entpuppte sich als schwächstes Glied, lief auf 20 gar nicht gut, auf 15 ganz passabel und auf 10 nicht berauschend. Kurzerhand wurde am Sonntagvormittag noch eine 10-m-Drahtgroundplane errichtet, mit der dann die so wichtigen DX-Verbindungen zustande kamen, in deren Folge auch etliche QTCs (Telegramme) ausgetauscht wurden.

Diese QTCs sind die Besonderheit der WAEDC-Conteste. Die DX-Station kann als „Telegramm“ bis zu 10 zuvor geführte QSOs mit Zeit-Call-Nummer übermitteln. Ein QTC gibt dabei ebenfalls QSO-Punkte. Beim Empfang der QTCs heißt es, „auf Zack zu sein“, um quasi zehn QSOs in aller kürzester Zeit zu loggen. Für Neulinge eine spannende Sache. Überhaupt unterscheidet sich ein RTTY-Contest von CW und SSB. Der Computer steht im Mittelpunkt, ist er doch für das Senden und Dekodieren der Fernschreibsignale und das Loggen zuständig. Geschickt kombiniert ist das Meiste über Funktionstasten und mit einem Mausklick steuerbar. Viele Contestprogramme sind darauf vorbereitet, wollen aber auch eingerichtet und sicher beherrscht werden.



Da die ganze Contest-Aktion etwas spontan organisiert war, konnte nicht über die gesamten 48 Stunden Funkbetrieb gemacht werden. In insgesamt 15 Stunden Betriebszeit wurden 374 QSOs gefahren, 50 QTCs empfangen, und am Ende standen 103812 Score-Punkte im Log. Das reichte zwar nur für Platz 16, war aber 57,5 Punkte für die Clubmeisterschaft wert und damit genauso mitentscheidend wie alle anderen Teilnahmen. Im Vordergrund standen dennoch

wie immer die Freude am gemeinsamen Contesten und diesmal besonders das Sammeln von Erfahrung im WAEDC (es gibt schließlich auch Wettbewerbe in CW und SSB) sowie der Einstieg in RTTY-Conteste. Der Dank geht an Max für die Gastfreundschaft und die Einführung in diese Contestart.

Peilspaziergang zum Kindelsbergtreffen

Für Samstag, den 10. Mai 2025 hatte OM Wilfried DF1DU, regelmäßiger Gast unserer OV-Abende, als Relaisverantwortlicher zum Kindelsbergtreffen eingeladen. Bekanntlich stehen auf dem historischen Turm die Repeater DBoYS auf 2 m (FM/Echolink) und 70 cm (DMR/Brandmeister). Rund 30 Funkamateurrinnen und Funkamateure aus nah und fern folgten der Einladung, um sich zunächst die Technik der beiden Relaisfunkstellen anzusehen und anschließend gemütlich in der Gaststätte den Tag ausklingen zu lassen. Weiterer Gast war DN9WHV OM Horst aus Wilhelmshafen, der gerade seine alte Heimat, das Siegerland, besuchte.

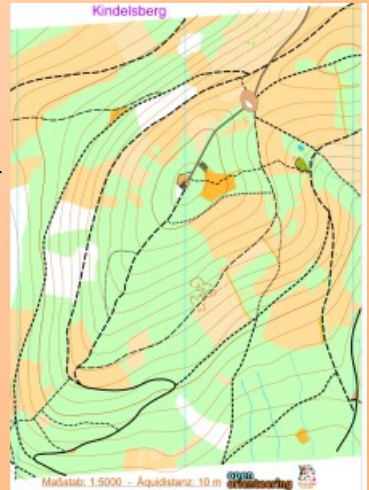


Gruppenfoto vor dem Kindelsbergturm
(Foto: DN9WHV)

Im Vorfeld bot Frank DL6DBN in seiner Funktion als Peilreferent des Distrikts Westfalen-Süd eine kleine Übungsfuchsjagd (Amateurfunkpeilen) auf 80 m mit fünf Sendern an. Vier Sender waren dauerlaufende, sogenannte Foxoring-Sender mit geringer Reichweite, einer ein zeitgesteuerter Sender, der nur alle drei Minuten für eine Minute aktiv war. Nach einer kurzen Einweisung bzw. Wiederholung der Peiltechnik ging es für die Teilnehmer in den Wald rund um den Kindelsbergturm.



Gepeilt—Gesucht—Gefunden
(Fotos: DB9NFB)



Die Laufkarte mit dem Gelände
rund um den Turm

Alle Teilnehmenden waren in weniger als einer Stunde am Ziel unweit des Gipfels.

Auf dem Siegerpodest landeten:

- ◇ Daniel, DO1DW mit 5 gefundenen Sendern
- ◇ Sascha, DB9NBF mit 4 gefundenen Sendern
- ◇ Stefan, DO9ST mit 3 gefundenen Sendern

COTA von der Ginsburg

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 8 Funkamateure und 1 Funkamateurin am frühen Morgen des 1. Mai zur Burgenaktivität (COTA = Castles On The Air) an der Ginsburg im Rothaargebirge. Gleich drei Stationen wurden für dieses Event unterhalb des Turms errichtet. Auf der Kurzwelle, über den Amateurfunksatelliten QO-100 und auf UKW-Repeatern sowie direkt war man unter dem Rufzeichen DR5I QRV.

Auf der kurzen Welle war das Team mit einem IC-7300 an einer End-Fed auf den Bändern 40, 20, 15 und 10 m QRV. Auf UKW kam ein FT-991A an horizontalen und vertikalen Yagis zum Einsatz. Und für QO-100 wurde auf einen Mix aus SDR-Lösung (Downlink) und klassischer Transverter-Linie (Uplink) gesetzt. Die Verbindungen wurden für die zahlreichen Mai-Wandernden auf einer Europakarte visualisiert, bei der einige Fäden über den Rand hinaus gingen. So kamen beispielsweise Verbindungen nach China, Südafrika, Brasilien, den Seychellen, auf die kanarischen Inseln oder Chile auf den unterschiedlichen Ausbreitungswegen zustande.



Materialtransport
(Foto: DJ2PA)

Vielen Besucherinnen und Besuchern konnte die Faszination des Amateurfunks nahe gebracht werden. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des aktuell laufenden Online-Lizenzlehrgangs ließen es sich nicht nehmen, einmal persönlich vorbei zu schauen und etwas Praxisluft zu schnuppern. So entwickelte sich am Rande der QSOs die eine oder andere Fachsimpelei.

Besonders unsere niederländischen Gäste und Funkfreunde Erwin, PA3EFR und Sander, PD9HIX glänzten durch viel Aktivität. Sie nutzten das Wochenende für einen Besuch an der Ginsburg, um die für die Niederlande historische Stätten der Ginsburg und der Ginsberger Heide zu besuchen. So ist die Ginsburg ein wichtiger Ort auf dem Weg zur Unabhängigkeit der Niederlande 1581. Im April 1568 war Wilhelm von Oranien mit seinen drei Brüdern auf der Burg.



Das Team vor der Ginsburg (Foto: PD9HIX)



Erwin PA3EFR und Sander PD9HIX im Pile-Up, hinten Daniel DO1DW (Foto: PD9HIX)



Robert DJ2PA an der Taste (Foto: DN9STS)

Sie organisierten eine Geheimkonferenz, die zur Vorbereitung für die Unabhängigkeit der Niederlande diente. Von der Ginsburg zogen sie in den Krieg gegen die spanischen Herrscher über die Niederlande. Der Spanisch-Niederländische Krieg wurde zum Achtzigjährigen Krieg, der sich mit dem seit 1618 geführten Dreißigjährigen Krieg überlagerte. Beide Kriege endeten 1648 mit dem Westfälischen Frieden.



Lars DO5VL auf UKW (Foto: DN9STS)

An der Aktion, die auf Initiative von Lars DO5VL und mit freundlicher Genehmigung des Vereins zur Erhaltung der Ginsburg stattfinden konnte, nahmen neben den niederländischen Gästen als Operator noch teil: Robert DJ2PA, Stefan DN9STS, Daniel DO1DW, Lars DO5VL, Volker DO6VD, Leni DO7NBK und Frank DL6DBN. Mit dem letzten QSO begann der Abbau und Rücktransport des Materials – teilweise im Bollerwagen – von der Burg zum Parkplatz in der Nähe des Bahnhofs Vormwald am Zollposten.



Die Stationszelte von oben (Foto: DO1DW)



Die QSO-Karte mit angedeutetem Satellit QO-100 im Vordergrund (Foto: DO1DW)

Blick von der Ginsburg über das Siegerland (Foto: PD9HIX)



SOTA/POTA-Trekking im Pfälzer Wald

Was kann es im Freizeitbereich schöneres geben, als mehrere Hobbies miteinander zu kombinieren? Nachdem ich schon seit geraumer Zeit bei Gelegenheit Aktivierungen in den Programmen SOTA (Summits On The Air) und POTA (Parks On The Air) mache und seit einigen Jahren mehrtägige Vater-Sohn-Unternehmungen abwechselnd in der Rhön oder dem Pfälzer Wald auf dem Programm standen, gab es 2025 eine Kombination. Auf dem Mountainbike wurde der Pfälzer Wald von uns schon zweimal zuvor erkundet. In diesem Jahr sollte es eine mehrtägige Trekking-Tour werden, bietet der Pfälzer Wald doch offizielle Trekking-Plätze zum Übernachten in Zelt, Tarp oder Biwak.



Lagerleben mit Amateurfunk

Vorbereitungen

Nun lag die letzte derartige Tour (damals noch ohne Funk) etwas zurück, und so stand zunächst ein Ausrüstungscheck an. Das Zweimannzelt aus dem Jahr 1988 zeigte nach diversen Fieldday-Einsätzen zwar deutliche Gebrauchsspuren, war aber stabil und dicht - check. Isomatten- und schlafsackmäßig hat sich in den letzten Jahren jedoch hinsichtlich Gewichtsreduktion einiges getan, sodass hier nachgerüstet wurde. Bis hierhin soweit so gut, die Gewichtsverteilung auf zwei Rucksäcke ließ sich gut ausbalancieren. Was übrig blieb, war die Funkausrüstung.

Für die bisherigen SOTA/POTA-Aktivierungen gab es immer das bewährte YAESU FT-817/818, einen GfK-Schiebemast mit EndFed oder Drähten für eine Groundplane. Für FT8 und Digimodes kam ein kleines Tablet samt Interface dazu. Und schwupps, waren 5 kg mehr an Gepäck in meinem Rucksack und damit die magischen 20 kg überschritten. Ich hatte noch nicht erwähnt, das wir immer Wasser für 24 Stunden mit uns tragen mussten, da die Lagerplätze keine Quellen in der Nähe haben. Wie ließ sich das Gewicht reduzieren?



Vollverpflegung aus dem Rucksack

Der erste Schritt war eine andere Antennenkonfiguration. An die Stelle von Schiebemast mit Abspannung und Drähten trat eine 5 m lange Teleskopantenne mit Bodenspieß und Radialnetz. Gewichtsmäßig entpuppte sich diese Änderung zusammen mit der Verlängerungsspule für 30/40/60 m leider fast als Nullsummenspiel. Nächster Schritt: Tablet weg. Das Smartphone ist eh dabei, und eine FT8-App, die wahlweise über Bluetooth,

Klinkenkabel oder USB mit der Funke verbunden wird, gibt es inzwischen auch: 700 Gramm gespart. Und immer noch wog der Rucksack über 20 kg. Was mache ich mit dem raumfüllenden FT-818? Meine SOTA/POTA-Einsätze lassen sich auf FT8 und CW sowie die KW-Bänder 40, 30 und 20 m eingrenzen.

Da geht es hoch.



Google hilft

Etwas Recherche im Internet förderte einige QRP-Mini-Transceiver zu Tage. Gut dokumentiert schien der aus einem deutsch-niederländischen Gemeinschaftsprojekt hervorgegangene (tr)uSDX. Mit wenigen hundert Gramm, fünf Bändern, bis zu 5 W in CW, SSB und über die USB-Schnittstelle auch FT8, entpuppte sich das kleine Teil als der ideale Austausch für das große

YAESU. Glücklicherweise war in der Kürze der Zeit über den Ali in China (AliExpress) eine fertig aufgebaute Variante im 3D-gedruckten Gehäuse lieferbar. Für mich habe ich die Version mit den Bändern 80, 60, 40, 30 und 20 m gewählt. Es gibt das Gerätchen auch mit 20, 17, 15, 12, 10 m für DXer und 80, 40, 20, 15, 10 m als Klassiker ohne WARC-Bänder oder für die E-Lizenz.

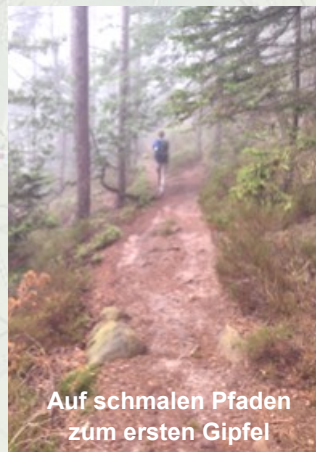
Bingo! Damit waren 20 kg bei voller Beladung unterschritten, und auch das Packmaß wurde spürbar kleiner. Die Plätze für die beiden Übernachtungen waren inzwischen auch reserviert. Los ging's!

Drei Tage, zwei Gipfel, drei Parks

Parallel zu den technischen Vorbereitungen galt es, eine geschickte Route mit ausreichend POTA-Spots und SOTA-Gipfeln gepaart mit geeigneten Trekkingplätzen zu wählen. Unter Berücksichtigung der interessanten 6-Punkte-Gipfel am Ostrand des Pfälzer Walds und zwei passend gelegenen Lagerplätze (von insgesamt 15) ergab sich eine dreitägige Route von Edenkoben mit Parkmöglichkeit für mehrere Tage über den Kesselberg (DM/RP-417) zum ersten Lagerplatz „Nr. 6 Heldenstein“. Anfang August 2025 fand die Tour dann statt.

Nach der knapp dreistündigen Anfahrt ging es nach einigen Kilometern Fußweg mit dem Sessellift direkt auf die Höhen des Pfälzer Walds. So wurde etwas Zeit zum Funken auf dem Kesselberg gewonnen.

Nach der SOTA-Aktivierung ging es ins Nachtlager, um dort den ersten Park der Tour (DE-0016 Pfälzer Wald Nature Park) in die Luft zu bringen. Wir waren ganz alleine auf dem Trekkingplatz, der funktechnisch günstig auf einer Kuppe



Auf schmalen Pfaden zum ersten Gipfel



lag und nur nach Norden von einem Berg überragt wurde. Die Nacht war ruhig, aber frisch um die Nase.

An Tag 2 sollte der Weg über den Hochberg (DM/RP-305) zum Lagerplatz „Nr. 7 Kalmit“ führen. Sollte! Ca. 150 m unterhalb des Gipfels wurde uns klar, dass der zusätzliche Weg zur Spitze plus Funkaktivität unseren Zeitplan um etwa 2 Stunden durcheinander bringen würde. Schließlich mussten wir unterwegs unsere Wasservorräte in einer kleinen Waldgaststätte wieder auffüllen und wollten dort auch einkehren. Wenn dann der junge Mitwanderer keinerlei Funkbegeisterung an den Tag legt, gilt es, Kompromisse zu machen. So wurde dieser Berg ausgelassen.

Im weiteren Verlauf des Tages ergab sich die Gelegenheit stattdessen den höchsten Berg des Pfälzer Walds, die Kalmit, die nur unweit des Hauptwegs zum Lager liegt, um einen Tag vorzuziehen. So konnten dann mit einem traumhaften Ausblick über die Rheinebene bis in den Odenwald und den Schwarzwald von DM/RP-302 aus die notwendigen QSOs gefahren werden. Dabei wurden zugleich DE-0634 (Haardtrand Natura 2000) und DE-1018 (Pfälzer Weinsteig) als persönlich neue POTA-Referenzen aktiviert.

Die Nacht verbrachten wir diesmal in einem bis auf den letzten Zeltplatz gefüllten Lager. Auch hier konnten noch einmal einige POTA-Verbindungen gemacht werden.

Nach einer weiteren ruhigen und noch etwas kälteren Nacht ging die Tour am nächsten Tag ohne weitere Funkaktivierung in einem weiten Bogen zurück zum Ausgangspunkt. Damit hatte sich der Kreis der Rundwanderung nach rund 30 km, 1000 Höhenmetern und 50 Stunden abseits der Zivilisation geschlossen. Der zeitliche Aufwand für das Lagern samt Essens- und Getränkeversorgung plus die Zeit zum Funk mit Auf- und Abbau sollten nicht unterschätzt werden und gehen eindeutig zu Lasten beim „Strecke machen“.

Funkbilanz

Aus funkerischer Sicht standen am Ende zwei erfolgreiche SOTA-Aktivierungen mit zusammen 12 Aktivator-Punkten, zwei vollständige neue POTA-Aktivierungen und eine begonnene in den Listen. Unter der Woche ist auf den Bändern für QRP nicht so viel los. Dennoch kamen in den möglichen Funkphasen 23 QSOs ins Log, 13x 40 m, 3x 30 m, 7x 20m bei 6x FT8 und 17x CW. SSB wurde unter schwachen Ausbreitungsbedingungen mit QRP nicht versucht.

Frank, DL6DBN



Das Rucksack-Shack mit (tr)uSDX

Zusammenfassung der Mitgliederversammlung des Ortsverband Uni Siegen im DARC e.V. (DOK O55)

14. Mai 2025, 18:00 Uhr

Tagesordnung der Einladung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Wahl einer Protokollführerin bzw. eines Protokollführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht aus den Arbeitsgruppen
6. Infos über geplante OV-Aktivitäten, Termine, Aufgaben, Projekte
7. Verschiedenes und Allgemeine Aussprache

Top 1

OVV Ludwig des DARC Ortsverbandes O55 im Hörsaal PB-A 118 und begrüßt die Anwesenden. Der Distriktvorsitzende Martin (DL1DCT) ist zur Versammlung eingeladen, kann jedoch leider nicht teilnehmen. Zunächst wird die Anwesenheit festgestellt. Derzeit umfasst O55 40 Mitglieder, die ordnungsgemäß per Briefpost eingeladen wurden. Es sind 17 Mitglieder und 4 Gäste anwesend.

Top 2

Zum Protokollführer wird Daniel (DG1DFT) bestimmt. Es gibt keine Einwände.

Top 3

Die in der Einladung enthaltene Tagesordnung ist ohne Einwände genehmigt.

Top 4

Ludwig Grünter (DL6DA) erklärt (mit Blick auf die Neumitglieder) die Organisation des DARC und die Distrikte. Ludwig erinnert an die Gründung des O55 vor 33 Jahren und an die damaligen Ziele, die heute noch aktuell sind: Basteln, Forschen, Ausbildung, Funken.

Mitgliederentwicklung: Das Ziel von mindestens 30 Vereinsmitgliedern wird mit derzeit 40 Mitgliedern übererfüllt. Der Verein hatte nie weniger als 30 Mitglieder, besonders wichtig ist, dass alle eingebunden sind!

Der Kassenwart Marcus (DC5DM) verliest den Kassenbericht. Es gibt hierzu keine Fragen. Eine Kassenprüfung findet nicht statt, da die Finanzhoheit beim Dachverband, dem DARC in Baunatal liegt. Das aktuelle Guthaben in der Kasse i.H.v. 3.119,12€ wird als Rückstellung für einen eventuellen Rückbau des Relais DB0EIS und der Antennenanlage auf dem Funkturm Eisernhardt deklariert. Es gab Ausgaben für (Contest-)Rufzeichen und SWL Prüfungen. Der OV-Anteil des DARC deckt ungefähr die Mietkosten an die DFMG für DB0EIS.

Top5

Der Betrieb des Relais DB0EIS machte auch im vergangenen Jahr viel Arbeit. Der Steuerrechner fiel aus und ist getauscht worden. Das Programm für D-Star ist veraltet und läuft derzeit nicht zuverlässig. Hier ist ein Wechsel auf eine moderne IT-Plattform geplant. Aktuell ist Ludwig (DL6DA) der einzige OM im O55 und O16 mit einer Steigberechtigung für die Funktürme.

Aktuell läuft der dritte Lehrgang. Gestartet wurde letztes Jahr als Hybridangebot. Zukünftig werden die Lehrgänge nur online angeboten, da die Teilnehmer teilweise weit verstreut wohnen. Trotz des hohen zeitlichen Aufwandes macht der Unterricht sehr viel Spaß. Frank bedankt sich bei Björn (DJ8MW) für seine gute Unterstützung und Engagement bei den Lehrgängen als Tutor.

Von den angemeldeten Teilnehmern bleiben im Schnitt ca. 2/3 bis zum Lehrgangsende. **Top6** Infos über geplante OV-Aktivitäten, Termine, Aufgaben, Projekte

Clubmeisterschaft: Im Rückblick auf 2024 wurden die Ziele nicht ganz erreicht. Unter den 27 in Westfalen-Süd teilnehmenden OVEN wurde wie geplant der Platz 5 erreicht. Das Ziel unter den ersten 100 von ca. 600 teilnehmenden OVEN deutschlandweit zu sein, wurde mit den Plätzen 108 (classic) bzw. 102 (open) nicht ganz erreicht. In diesem Jahr wurde bereits an 4 Contesten teilgenommen. Der Punktstand und viele interessante Informationen sind auf unserer Homepage <https://o55darc.de> zu finden.

Es folgt die Preisvergabe mit Pokal und Urkunden für die O55-Contest-Trophy und das Rookie-Award.

Contest-Trophy

Acht Stationen haben mitgemacht, die Platzierung von Platz 1 bis 8: Ludwig DL6DA (288 Punkte), Lars DO5VL (199), Benjamin DG9KB (183), Björn DJ8MW (158), Marlene DO7NBK (155), Markus DK2SI (99), MAX DK6MAX (), Sascha DB9NFB (31).

O55-Rookie-Award

1. Platz: Marlene (DO7NBK), 2. Platz: Lars (DO5VL), 3. Platz: Björn (DJ8MW)

Top 7

Ludwig dankt Frank (DL6DBN) für die fast alleinige Erstellung des Heftes des O55. Es ist auf anerkennende positive Resonanz gestoßen. Zur Kommunikation mit dem DARC rät Ludwig, die Anliegen gern über ihn, den OVV, zu stellen. Hier geht es gezielter und oftmals schneller, als bei der direkten Ansprache des DARC! Die Anfragenbündelung hat sich bewährt und führt zur Aufwandsverringerung auf allen Seiten. Eine kurze Nachricht an Ludwig genügt.

Projekte:

Relais **DB0EIS** auf der Eisenhardt: Hier soll D-Star auf einen Raspberry Pi umgebaut und die aktuelle Betriebsstörung beseitigt werden. Die **Ausbildung** wird als wichtigster Punkt angesehen und weitergeführt. Besonderer Dank gilt dem Ausbildungspaten Frank (DL6DBN). Planungen für einen A-Lehrgang sind im Gange.

Allg. Aussprache

Der OVV fragt nach Wortmeldungen, Fragen oder weiteren Beiträgen. Es gibt keine weiteren Meldungen.

Der OVV beendet die Jahreshauptversammlung um 19:37 Uhr.



*Preisverleihung
für
Contest-Trophy
und Rookie-Award*

*V.l.n.r.: Frank DL6DBN, Ludwig
DL6DA, Markus DK2SI, Lars DO5VL,
Marlene DO7NBK, Björn DJ8MW*

Damit es bei Dir funkt:



mit der Lizenz zum Lötén

Neues Einstiegslevel Klasse N

Nie war es einfacher, Funkamateurin oder Funkamateur zu werden.

Amateurfunkdienst

Mach', was Dir gefällt:

- ⇒ Freizeitspaß
- ⇒ Notfallkommunikation
- ⇒ Experimentierumfeld
- ⇒ Sprachlernplattform
- ⇒ Tüftelecke
- ⇒ MINT-Projekte
- ⇒ Job-Booster
- ⇒ Kontaktbörse
- ⇒ IT-Spielwiese
- ⇒ Satellitenfunk
- ⇒ Outdoor Action
- ⇒ Sportarena



lokal - regional - weltweit

Deutscher-Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für den Amateurfunkdienst

